

Vortrag:

Rechte Esoterik und der russische Einflussbereich in Deutschland

Wenn wir Nachrichten verfolgen, dann bekommen wir immer wieder zu hören, dass russische Nachrichtensender versuchen, sich in Europa einzumischen.

So steht Voice of Europe unter dem Verdacht, russische Propaganda gegen die Ukraine in der EU zu verbreiten und Geld an europäische Politiker gezahlt zu haben

Auch haben einige Medien Sende- bzw. Vertriebsverbot in Europa erhalten: Ria Nowosti, die Zeitungen Iswestia und Rossiskaja Gaseta, Sputnik, Russia Today oder Rossiya.

Mit diesen Maßnahmen soll russische Kriegspropaganda und Desinformation in der EU verhindert werden.

Klar ist aber, dass noch weitere Medien oder Nachrichtenagenturen Informationen in der EU verbreiten. Vor allem sind hier die SM zu nennen.

Wir schauen uns nun an, was diese Desinformation mit der Ausbreitung des Extremismus oder auch mit Esoterik zu tun hat.

Dazu hole ich ein wenig aus:

Derzeit breiten sich in Deutschland Bewegungen aus, die aus Russland kommen und unsere Demokratie nicht respektieren.

Sie erscheinen oft unter einem esoterischen Gewandt.

So kommen sie naturnah, ökologisch oder mit einer Überwisedenken daher, oder sie bieten Mediationsformen an. Sie erscheinen als alternative Schulungsform für unsere Kinder in der Corona-Pandemie oder bieten bestimmte esoterische Produkte zum Kauf an.

Die aus Russland stammende Esoterik findet sich in verschiedenen Bewegungen. Ein Beispiel hierfür ist die sich u.a. in Deutschland ausbreitende Anastasia-Bewegung.

Ihre Anhänger geben sich naturnah und ökologisch. Doch im Hintergrund steht eine gefährliche Ideologie.

So beruft sich die Anastasia-Bewegung auf eine zehnbändige Romanbuchreihe von Wladimir Megre. Er schreibt über eine Frau namens Anastasia, die in Russland leben würde, Weise sei und anderen „richtigen“ den Weg zeige.

Dies wirkt harmlos, folgt aber Idealen, die die Demokratie unterlaufen und in vielen Ländern integriert wird – auch in Deutschland erfreut sich die Bewegung zunehmender Beliebtheit. Anastasia zufolge, müsste eine Person 1 Ha Land benötigen, um sich zu ernähren.

In Deutschland sind bereits ungefähr 30 Anastasia-Siedlungen errichtet worden.

In einer Siedlung leben teilweise 17 Familien mit schnell steigender Tendenz. Die deutschsprachigen „Anastasia-Kanäle“ wuchsen bis März 2023 auf rund 250.000 Abonnenten.

Menschen, die der Anastasia-Bewegung zugeneigt sind, suchen auch alternative Unterrichtsmethoden für ihre Kinder.

Sehr beliebt sind die dahingehend ausgerichteten freien Schulen. Diese waren auch gerade während der Coronapandemie sehr befragt – auch in linken Kreisen.

Diese freien Schulen folgen der Pädagogik von Michael Schetinin, der in Russland ein Internat nach seiner Pädagogik geführt hat, welches von Putin hoch gelobt wurde.

Die autoritäre russische Schetininpädagogik findet man in Deutschland bei der „School of Bliss“, Lais-Schulen oder in manchen Freischulen oder in unterschiedlichen Beschulungs- oder Mediationsformaten. In München habe ich ... Musikschule oder ... Mütterzentren..... nach der Schetininmethode... (Meditationen, Schulungen...)

Auch bietet der Verein Gaudium in Vita „Online-Schulen“ an....

In einer illegalen Querdenker-Schule in Deutelhausen sollten rund 50 Kinder unterrichtet werden. Die Gründerin Sonja Bergfeld, eine Lehrerin, hat Bezüge zur Anastasiabewegung und dem Verein Gaudium in Vita. Dieser bietet Impfgegnern und Maskenverweigerern an, ihre Kinder bei einem Forschungsprojekt Selbstbestimmtes Lernen anzumelden, um die Schulpflicht zu umgehen.

Im September 2021 wurde jedoch die als „russisches Staatsgebiet“ deklarierte Schule geschlossen.

Ähnliches versuchte Rowena Jentgens. Sie rief im Dezember 2021 online dazu auf, Kinder statt in staatliche Schulen in freie (Untergrund)schulen zu schicken. Die Schule sollte 120 Kinder umfassen.

Weitere Schulprojekte dieser Art gab es in Esslingen, Rosenheim, Gablenz, Neudorf im Erzgebirge, Rechenberg oder Erlangen. Sie wurden allerdings gestoppt.

Außerdem finden seit 2014 jährliche Anastasiafestspiele und regionale Festivals an verschiedenen Orten in D. statt. Auf diesen Festivals wird neben Öko-Workshops arisches Wissen Weitergegeben und zu der deutschen Nationalhymne gibt es Strophen, die von Blendung, fremden Mächten und Erwichen handeln. Auf den Festivals finden sich Gruppen des Veganismus, Esoteriker, Reichsbürgern, Selbstverwalter oder andere Gruppierungen der Neuen Rechten.

Der Rechtsextremist und Druide Frank Willy Ludwig verbreitet die Anastasialehren seit 2011 im deutschsprachigen Raum. Er betreibt auch die Website „Urahnenerbe Germania“.

Er will „Arisches Wissen in den Stämmen erwecken, Reinigung von Mensch und Raum“. Er behauptet, „Rassenmischung“ verhindere den Kontakt zu den Ahnen.

Der Hitlergruß, den er nach Vorträgen öfter zeigt, sei ein Sonnengruß der Ahnen.

2016 veröffentlichte Ludwig das Buch Stammeslandsitze, Siedlung & Schule, welches er als „das Buch–SSS“ nennt. Seine Website Urahnenerbe Germania fordert den „Aufbau natürlicher Stammeslandsitze [...] durch das Erforschen und Praktizieren der Lebensweisen unserer Urahnern, der wedischen Hochkultur von Slawen und Ariern“,

Nun sind noch viele weitere derartige Verbindungen zwischen Russland und Deutschland zu finden, die weit in die Geschichte zurück reichen.

Allgemein gesprochen, wäre da Katharina die Große oder Zar Peter zu nennen, der sogar Petersburg nach europäischem Vorbild errichtete.

Vor allem aber finden wir im 19. Jahrhundert Wurzeln der modernen Esoterik, die bis in die heutige Zeit hineinreichen und u.a. in ökologische Bewegungen Einlass finden.

Die moderne Esoterik hat die Ursache in der Aufklärung und der anschließenden Säkularisation.

Damit wurde den Kirchen die Wirkungsmöglichkeiten genommen.

Der Aufwind der Naturwissenschaften reduzierte den Einfluss der Kirchen als geistig-spirituelle Instanz weiter.

.... löste aber eine Orientierungslosigkeit und Sinnsuche aus und damit die Suche nach quasi-religiösen Deutungsmöglichkeiten.

Eine der ersten Personen, die eine moderne Esoterik entwickelte, war die Deutsch-Russin Helena Blavatsky (1831-1891).

In ihrem Buch „Die Geheimlehre“ prägte sie 1888 die moderne Esoterik maßgeblich. Sie versuchte darin den aufkommenden Sozialdarwinismus mit den Religionen zu verknüpfen und damit die unterschiedlichen religiösen Auffassungen zu verbinden.

In ihrer Rassenlehre stehen weiße Menschen für die höchste Stufe der menschlichen Entwicklung und sind deswegen berechtigt über die Welt zu herrschen.

An diese Wurzelrassentheorie knüpft auch Rudolf Steiner ab 1910 in seiner Anthroposophie, die auch einer an das Christentum angepassten Esoterik folgte. Auch seinen Schriften kann Rassismus vorgeworfen werden. Viele Menschen, die Rudolf Steiner folgen, würden sich selbst eher dem linken Spektrum zuordnen.

Die Esoterik und die damit verbundene Überwissertum und Rassenlehre erlebte verschiedene Phasen der Durchsetzung im völkischen Denken um 1900 und bei den Nationalsozialisten in Deutschland.

Tatsächlich tendieren, laut einer repräsentativen Umfrage, ein Drittel der Befragten in Deutschland dazu, an „übernatürliche Kräfte“ zu glauben. In Russland sind es über die Hälfte der Bewohner Russlands.

Wenn damit Verschwörungsglaube, parawiss. Ideen, völkisches Denken, Rassismus oder Antisemitismus verbunden wird, dann kann dies (rechts)extreme Bewegungen befördern.

Dieses Gedankengut schleicht sich auch bspw. über Organisationen wie „Freiheit schafft Leben“ von Ricardo Leppe, unmerklich in die Gesellschaft ein.

Zurück zum Nationalsozialismus

Die Esoterik begründete im Nationalsozialismus die hohe Entwicklung der „weißen Rasse“ der Deutschen. So zitierte Hitler Blavatsky, um seine Rassenlehre zu begründen. Auch Heinrich Himmler war fanatischer Anhänger des Germanentums und dessen Kulte.

Diese Ideen erfahren nun im 21. Jahrhundert neuen Aufwind und dienen zur Begründung von Verschwörungserzählungen.

Anhänger der rechten Esoterik glauben an einen Tiefer Staat, der von geheimen Mächten regiert wird. Zu den Anhängern gehören auch QAnon, Querdenker, die Reichsbürger, die Selbstverwalter und viele andere rechtsextreme Gruppierungen.

Interessant ist nun, dass es zwischen der Neuen Rechten in Deutschland und Russland regen ideellen und personellen Austausch gibt. Die neuen Rechten in Russland nennen sich Neo-Eurasier.

Welche Ideale verfolgen nun Eurasier oder „Neo-Eurasier“ und was hat dies mit dem Ukraine-Krieg zu tun?

Grundideen zu diesen Theorien lieferten eine gewissen intellektuelle Deformation der russischen Elite, die durch Theoretiker wie **Lew Gumiljow** oder **Alexander Dugin** maßgeblich mitgeprägt worden sind.

Spekulative, oft verschwörerische, okkultistische und rassistische Theorien kursieren im postsowjetischen Raum und trachten danach, ihre Ideale in Europa zu verbreiten.

Die Krisen in Europa verhelfen diesen Ideen sich zu verbreiten und so Schuldige zu finden.

Die Verbindungen zw. Russland und Europa oder eben D. reichen weit in die Geschichte hinein... Katharina d. Gr., Zar Peter...

Während der Zeit der Sowjetunion bis in die 1990er Jahre wurde der Vergleich zwischen Ost und West gemieden, weil man befürchtete, dass hiermit der Rechtsextremismus verharmlost werden könnte.

Nach dem Kalten Krieg und den bekannter werdenden Ereignissen, zeigte sich, dass sich der Nationalsozialismus und der Stalinismus sich millionenfacher Morde schuldig machten.

Beide Regime hatten auch sonst verblüffend viele Ähnlichkeiten: Ob es nun um Antisemitismus oder Fremdenfeindlichkeit ging, um Gulags oder Konzentrationslager, der Machtmissbrauch, die Vernichtung von Andersdenkenden oder die Nicht-Arier. Die Massendeportationen waren ähnlich.

Zur Grundlage wurde bei beiden der Sozialdarwinismus, der den Rassismus begründeten.

Heute sieht man eine Zusammenarbeit der linken und rechten extremen Gruppierungen in Deutschland während der Corona-Pandemie oder beim Thema Waffenlieferung an Russland.

Dies Krisen erklären auch, warum sich Russland in den letzten rund 30 Jahren erneut zu einem autoritären Regime entwickelt hat.

Bis heute beflügeln sich rechtsextreme Bewegungen gegenseitig und bilden zusammen mit den russischen neoeurasischen Bewegungen der letzten Jahrzehnte eine gefährliche Allianz.

Ein wichtiger Ideengeber hierfür ist der Historiker + Ethnologe Lew Gumiljow, der von der Esoterik kommend, die Russen als „Super-Ethnos“ bezeichnete. Auch der Politikwissenschaftler und Mystiker Alexander Dugin steht dem europäischen Rechtsextremismus nahe und verbreitet esoterische Ideen. Dugin war Mitglied des esoterischen „Schwarzen Orden der SS“) um Jewgeni Golowin, einen faschistischen Mystiker (19. Jh.). Auch nimmt Dugin Bezug auf René Guénon (franz. Esoteriker 1896-1951),

Dugin bezieht sich auf die Ideen der eurasischen Bewegung im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts und verfolgt imperialistische Ziele. Beim Neoeurasismus geht welche davon ausgeht, dass Russland in einem fundamentalen Gegensatz zur „romano-germanisch“ geprägten westlichen Welt stehe.

Es ist eine totalitäre Ideologie.

Seit den 2000er Jahren setzt sich dieses Konzept wieder in Russland durch, lehnt die Demokratie nach westlichem Zuschnitt ab und beeinflusst die Rechtsextremisten.

So erklärt Dugin dem Liberalismus und der westlichen politischen Moderne den Krieg, denn er glaubt, dass dies das Ende der Kultur und Nation sei. Er glaubt an Verschwörungserzählungen und an eine heimtückische Entartung des Bösen, die die Menschheit auslöschen wolle. Dugin ist Berater des russischen Ministerpräsidenten Vladimir Putin und hat Verbündete in der rechtsextremen europäischen Szene weltweit.

Russland versucht so und mit Hilfe der Esoterik die für ihre Zwecke die Bevölkerung in Europa zu beeinflussen, was auch Russland beim Krieg gegen die Ukraine Russland zugutekommen kann.